

Günstiger Solarstrom stärkt die deutsche Wirtschaft

Solarparks sind die Günstigmacher bei den Strompreisen

Photovoltaikanlagen liefern jahrzehntelang zuverlässig günstigen Strom. Insbesondere PV-Freiflächenanlagen haben die niedrigsten Stromgestehungskosten¹. Deshalb sind die Nutzung und Produktion von Solarenergie auch die kostengünstigste Form des Klimaschutzes für Bund, Bundesländer und Kommunen, um ihre Klimaschutzziele und eine resiliente Stromversorgung einfach zu erreichen.

Der Ausbau von Solarparks verläuft in hoher Geschwindigkeit, wovon sowohl KMU² also auch die Gemeinden vor Ort wirtschaftlich profitieren. Zunehmend werden Unternehmen direkt aus PV-Freiflächenanlagen versorgt und beziehen so günstigen, sauberen Strom. Die Möglichkeiten von kommunaler oder privater Beteiligung an den Solarparkprojekten sind immer vielfältiger und attraktiver geworden, so dass die gesellschaftliche Akzeptanz weiter steigt.

Solarenergie stärkt den Wirtschaftsstandort Deutschland

Günstiger Solarstrom wirkt sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus. Mit günstigem Solarstrom durch Eigenverbrauch oder durch Stromlieferverträge (Power Purchase Agreements, PPA³) stärken und verbessern sie ihre Marktposition. Mit Blick auf den Klimaschutz ermöglicht die Solarenergie den Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsziele kostengünstig zu erreichen.

Solarenergie mit Batteriespeichern reduziert die Abhängigkeit von Energieimporten und stärkt ausfallsicher die nationale Energiesicherheit. Dies stabilisiert unsere Wirtschaft in globalen Krisen und reduziert geopolitische Risiken. Energiepreisschwankungen und Energiepreis-Schocks können aufgefangen werden. Stabile Energiekosten der Photovoltaik schaffen langfristige Planungssicherheit.

Solarparks werden zu Solarbatterie-Kraftwerken

Mit Speichern erhöht sich die Wertigkeit des Solarstroms. Speicher sparen Netzkosten und Unternehmen können bedarfsgerecht versorgt werden. Die nun fortschreitende Integration von Batteriespeichern ist ein wichtiger Game-Changer für eine erfolgreiche Energiewende. Auch für Unternehmen sind Speicher nützlich. In Zeiten von Erzeugungsspitzen werden Gewerbespeicher günstig aufgeladen. So können Unternehmen den Strom zeitlich versetzt nutzen, um Preisspitzen zu umgehen. Deshalb sind **Solarenergie und Batteriespeicher das neue Traumpaar**.

Mit Strom aus Solarbatterie-Kraftwerken können sich Unternehmen selbst einen passenden Industriestrompreis bauen. Im Sommer wird die Stromversorgung sehr günstig und auch im Winter helfen die Speicher der Photovoltaik bei der Optimierung des Strombezugs (z.B. Puffer bei Preisspitzen).

Wie die Wirtschaft vom Solarstrom profitiert



Photovoltaik als Heimatenergie stärkt die Region, Mittelstand und Handwerk

Anstatt in Öl- und Gasimportstaaten, findet die Wertschöpfung durch Solarenergie hierzulande statt. Durch günstigen Solarstrom können Unternehmen kosteneffizienter produzieren und stärken damit ihre Wettbewerbsfähigkeit. Langfristige Lieferverträge (PPAs) für den Solarstrom schaffen jahrelange Planungssicherheit.



- planbare Stromkosten
- Kostenoptimierung
- Nachhaltigkeit
- Unabhängigkeit
- Effizienz
- Flexibilität

Finanzierbarkeit von Solarprojekten weiterhin sichern

Das EEG spielt weiterhin eine wichtige Rolle beim PV-Ausbau. Es ist das zentrale Absicherungsinstrument, das die Finanzierbarkeit der Projekte erleichtert. Große Unternehmen profitieren bereits von günstigem PPA-Strom aus Solarparks außerhalb des EEGs, da sie die Finanzierungsabsicherung selbst übernehmen können. Es braucht aber mehr attraktive PPA-Produkte für kleinere und mittelständige Unternehmen, damit auch diese am Markt mithalten und ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können. Mit dem EEG können solche PPA-Produkte heute abgesichert werden, bis sich ein eigenständiger PPA-Markt für den Mittelstand entwickelt.

Wie Gemeinden von Solarparkbeteiligung profitieren

1. Finanzielle Vorteile:

- Kommunale Einnahmen gemäß §6 EEG von bis zu 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde⁴
- Gewerbesteuererinnahmen von Solarparkbetreibern
- Regelmäßige Pachteinahmen für Kommune oder Landwirte
- vergünstigte Stromtarife für angehörige Bürger möglich
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Erhöhung der Kaufkraft im ländlichen Raum



3. Bürgerbeteiligung:

- Möglichkeit für Bürger, sich direkt finanziell am Solarpark zu beteiligen
- Bürger können in einem Beteiligungsprozess eigene Ideen und Wünsche einbringen
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Identifikation mit erneuerbaren Energien
- Erhöhte Transparenz und Akzeptanz des Projekts



2. Gemeindeentwicklung:

- Umsetzung öffentlicher (Sozial-)Projekte und Verbesserung öffentlicher Infrastruktur
- Verbesserung der Energieunabhängigkeit und Versorgungssicherheit



4. Imagegewinn:

- Gemeinden mit Solarparks sind nachhaltig und zukunftsorientiert
- Solarparks sind ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende



→ Solarparks bringen Investitionen in ländliche Gebiete, stärken so die regionale Wertschöpfung und fördern gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung.



© EnBW/Paul Gärtner

Solarpark Allmendingen – ein Erfolgsprojekt

„Wir brauchen saubere, bezahlbare und sichere Energie, um Wohlstand und Beschäftigung zu sichern. Der Solarpark fügt sich gut in das Landschaftsbild ein, da er von Wäldern umrahmt wird und damit vom Ort aus nicht als Fremdkörper wahrgenommen wird. Die Gemeindekasse profitiert, weil wir die sicheren Einnahmen über 20 Jahre gut gebrauchen können.“

Florian Teichmann, Bürgermeister Gemeinde Allmendingen

¹Quelle: <https://www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen/studien/studie-stromgestehungskosten-erneuerbare-energien.html>

²Abkürzung für „Kleine und mittlere Unternehmen“

³PPA steht für „Power Purchase Agreement“ und bezeichnet einen Stromliefervertrag zwischen Energieproduzenten und -abnehmern, der die Konditionen der Stromlieferung langfristig (bspw. für 10 Jahre) und verbindlich regelt. Der Vertrag bietet beiden Seiten Planungssicherheit und unterstützt den Ausbau erneuerbarer Energien. PPAs ermöglichen es Unternehmen, direkt und transparent Ökostrom zu beziehen.

⁴Die Einnahmen gemäß §6 EEG 2023 können bis zu 2.000 Euro pro Hektar bei PV-Freiflächenanlagen umfassen. Darüber hinaus haben auch einige Bundesländer bereits weitere Beteiligungsformen für ihre Bundesgebiete erlassen.

